

Pressemitteilung

Marburg, den 13. Oktober 2010

Ein halbes Jahr Krebsberatungsstelle Marburg:

Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungsstelle zieht positive Bilanz

Die im Februar 2010 eröffnete Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungsstelle Marburg konnte in den vergangenen Monaten bereits vielen Menschen mit fachkundigem Rat zur Seite stehen. Krebserkrankte und ihre Angehörigen erhalten in allen Phasen der Erkrankung ein professionelles Informations- und Beratungsangebot, das kurzfristig zur Verfügung steht und kostenfrei nutzbar ist. Beginnend mit der Diagnose Krebs werden Ratsuchende auf ihrem Weg psychosozial begleitet. Bereits vier Wochen nach der Eröffnung wurden mehr als 40 Beratungsgespräche monatlich geführt. Diese Zahl bestätigt die rasche und erfolgreiche Etablierung der Anneliese Pohl-Psychosozialen Krebsberatungsstelle Marburg.

Persönliche Beratung besonders gewünscht

Im ersten halben Jahr ihres Bestehens wurden insgesamt 219 Beratungsgespräche in der Beratungsstelle geführt. Die Mehrheit der Ratsuchenden – 82 Prozent – suchte die Anneliese Pohl-Psychosoziale Beratungsstelle zu persönlichen Gesprächen auf. Knapp ein Fünftel der Beratungen wurden telefonisch geführt. Ob persönliche oder telefonische Beratung, Ziel ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Krebserkrankten und deren Angehörigen zu leisten.

Ansprechpartner:

Anneliese Pohl-Stiftung, Rosenstraße 28, 35037 Marburg
Thorsten Plath, Tel.: +49 (69) 2384 – 5362; Fax: +49 (69) 2384 – 5032; E-Mail: Thorsten.Plath@Anneliese-Pohl-Stiftung.de
Maria Lehmann, Tel.: +49 (69) 2384 – 7826; Fax: +49 (69) 2384 – 804, E-Mail: Maria.Lehmann@Anneliese-Pohl-Stiftung.de

Auch die Angehörigen suchen Hilfe

Das Beratungsangebot der Anneliese Pohl-Psychosozialen Krebsberatungsstelle wurde zu 19 % von Männern und 81 % von Frauen in Anspruch genommen. Während es sich bei 64 % der Ratsuchenden um einen Patienten oder eine Patientin handelte, wurden in mehr als einem Drittel der Fälle (36 Prozent) Angehörige von an Krebs erkrankten Personen beraten, an die sich das Angebot der Anneliese Pohl-Psychosozialen Krebsberatungsstelle Marburg ebenfalls ausdrücklich richtet.

Einmalige Beratungsgespräche in der Regel nicht ausreichend

Krebserkrankungen gehen in der Regel mit einer hohen psychischen Belastung einher und ziehen häufig zusätzlich Probleme sozialer und wirtschaftlicher Art nach sich. Daher ist im Rahmen der psychosozialen Krebsberatung oftmals eine längere Begleitung gefragt. Dies zeigt sich auch in der Anneliese Pohl-Psychosozialen Krebsberatungsstelle Marburg. Bei 20 Prozent der durchgeführten Beratungen handelte es sich um Erstgespräche, 80 Prozent hingegen waren Folgekontakte.

Diese Zahlen und die bisherige Inanspruchnahme der Beratungsstelle zeigen den großen Bedarf nach einem Beratungsangebot, das sich an Patienten sowie deren Angehörige richtet und über alle Erkrankungstypen hinweg zur Verfügung steht. Die Bereitstellung des kostenfreien Beratungsangebots durch die Hessische Krebsgesellschaft e.V. ist dank der Unterstützung der Anneliese Pohl-Stiftung, und der Deutschen Krebshilfe e.V. auch in Zukunft möglich.

Ansprechpartner:

Anneliese Pohl-Stiftung, Rosenstraße 28, 35037 Marburg
Thorsten Plath, Tel.: +49 (69) 2384 – 5362; Fax: +49 (69) 2384 – 5032; E-Mail: Thorsten.Plath@Anneliese-Pohl-Stiftung.de
Maria Lehmann, Tel.: +49 (69) 2384 – 7826; Fax: +49 (69) 2384 – 804; E-Mail: Maria.Lehmann@Anneliese-Pohl-Stiftung.de

Über die Anneliese Pohl-Stiftung

Die Anneliese Pohl-Stiftung wurde Ende 2009 von Dr. Reinfried Pohl gegründet und hat ihren Sitz in Marburg. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung und Begleitung von an Krebs erkrankten Personen und deren Angehörigen. Um dies bestmöglich zu erfüllen, wurde die Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungsstelle in Marburg gegründet. Darüber hinaus gehört die Förderung der medizinischen Forschung, besonders im Kampf gegen Krebs, zu der Tätigkeit der Anneliese Pohl-Stiftung. Weitere Informationen über die Anneliese Pohl-Stiftung erhalten Sie unter www.anneliese-pohl-stiftung.de.

Ansprechpartner:

Anneliese Pohl-Stiftung, Rosenstraße 28, 35037 Marburg
Thorsten Plath, Tel.: +49 (69) 2384 – 5362; Fax: +49 (69) 2384 – 5032; E-Mail: Thorsten.Plath@Anneliese-Pohl-Stiftung.de
Maria Lehmann, Tel.: +49 (69) 2384 – 7826; Fax: +49 (69) 2384 – 804, E-Mail: Maria.Lehmann@Anneliese-Pohl-Stiftung.de